

An den
Vorsitzenden des Gemeinderates
Herrn Oberbürgermeister Thomas Spießler

Digitale Bereitstellung der Sitzungsunterlagen

Antrag:

Die SPD-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen den Antrag, zukünftig die Gemeinderatsunterlagen/Sitzungsunterlagen komplett in digitaler Form zur Verfügung zu stellen und die Arbeit der Gemeinderäte mit dem Ratsinformationssystem und der Stadtverwaltung zu vernetzen. Hierzu werden für alle Gemeinderatsmitglieder Tablet-PCs oder ähnlichen Geräte beschafft. Für einen Übergangszeitraum können bei Bedarf noch gedruckte Sitzungsunterlagen versandt werden oder bei eigenem Papierausdruck eine Druckkostenpauschale gewährt werden. Grundsätzlich jedoch ist nach einer Übergangszeit vorgesehen, die Sitzungsunterlagen in der Sitzung dem Tablet-PC zu entnehmen. In und außerhalb der Sitzungen steht der Tablet-PC auch für Recherchen zur Verfügung. In den Sitzungsräumen sind die Empfangsmöglichkeiten einzurichten. Von klappbaren Geräten wird abgesehen, da diese eine Gremienarbeit eher stören und schwerer zu transportieren sind.

Begründung:

Die Arbeit im Gemeinderat wird modernisiert und von Papiermengen befreit. Dies dient der Umwelt. Mittel- und langfristig wird durch den Wegfall von Papier, Druckkosten, Eintüten und Versand der Unterlagen Personal, Geld und Zeit gespart. Mit der Digitalisierung der Gemeinderatsarbeit in Herrenberg wären wir nicht Vorreiter und nicht Schlusslicht. Bereits etliche Gemeinden in Baden-Württemberg und der Bundesrepublik haben ihre Arbeit auf moderne Kommunikation umgestellt oder sind dabei. Die Ratsarbeit wird effizienter, die Zusammenarbeit verbessert und die Transparenz im Gemeinderat und nach außen größer. Der Gemeinderat als Hauptorgan und wesentlicher Teil der Stadtverwaltung wird besser mit der inneren Verwaltung vernetzt und bleibt auf Augenhöhe. Auf den kleinen tragbaren PC-Geräten können jederzeit Dokumente heruntergeladen, gelesen und zeitnah ergänzt, berichtigt oder sonst wie geändert werden. Änderungen aufgrund von Beratungsergebnissen sind schnell möglich und erreichen alle sofort unmittelbar.

Für die Einführung in Herrenberg wird eine gewisse Zeit benötigt: Wir brauchen Angebote, die Geschäftsordnung muss ergänzt werden und die Kolleginnen und Kollegen müssen mit einem neuen Verfahren vertraut werden, möglicherweise eine Einführung erhalten. Kommunem, bei denen die digitale Gremienarbeit schon gut läuft, können uns den einen oder anderen Hinweis zu einer möglichst problemlosen Einführung geben.

Der Einsatz von Tablet-PCs in der Ratsarbeit ist heute Stand der Technik und kein Luxus mehr. Wir sollten auch in Herrenberg den Schritt in die Zukunft wagen und anfangen, die digitalen Möglichkeiten im Gemeinderat zu nutzen.

Bodo Philipsen
Fraktionsvorsitzender